

...entspann sich
...Bei Erdbe-
...wegen der Aufstei-
...von Entente-
...staatssekretär Blas,
...die Bitte zu ver-
...schädigung der Ju-
...und Aba. Haupt-
...rige Ausschuss auf
...bereit zu halten,
...mäßigkeit Gebrauch
...dem Auswärtigen
...ohn dann einen
...namen des Bauern-
...mit der Prüfung
...zur Sicherung der
...jahr geplanten
...nung: Mittwoch,
...Blaustrumpf,
...und Antagonen.
...Vollständiger,
...kommen sollen.
...ten infolge eines
...Tuch und Schiffer
...s haben geht,
...Anpassung des
...men eines Reichs-
...uldlich sei. Das
...pendent Stellung

Landwirtschafts-
...wider zur Ver-
...und der Jugend.

recht.

...hekreoretin Stutt-
...eranstalter, 1. wer
...eligionunterricht
...teilung ablehne,
...bericht über das
...nannas durch Ge-
...382 Abstimmen-
...teilung des Reli-
...nen. 299 erklär-
...nen erziehen, wenn
...schulisches nicht,
...ärten, daß sie sich

...cher Erzeugnisse.
...und Bürgerpartei
...eingebracht. Der
...terium zu erwägen
...führung der land-
...Form der Be-
...schreibungen, der
...kennung von Höchst-
...hoben wird. Im
...olgende Erzeugnis
...beschließen: 1. für
...Erzeugnisse bei-
...ne weitergehenden
...festgesetzt wer-
...behalten, die die
...Preise gewöhnen.
...andere deutschen
...auch in Württem-
...keine Abhängig-
...ein u. a. m. sind
...der ersten Beob-
...ist die Bewirtschaf-
...ter freie Markter-
...ellen. Viehhöf-
...nungen sind auf
...Jungswirtschaft
...ist dadurch angun-
...ung lediglich Vor-
...bermittlung der
...nge nach begren-
...messen Preisen,
...n, aufzubringen.
...ghörden und Ein-
...riegsgesellschaften
...ist sofort in die
...führung und Be-
...nen Bauministerium
...sagen: a) daß alle
...sondere Abgaben
...zum mindersten
...gen Landwirtschaft
...nd zur Vertrags-
...heit werden.

...1919.

15. März 1920

...in Januar und
...ersten Volksschul-
...zur unabhängigen
...erklärt worden.
...h: Ammer, Rich-
...ngen, von Durr-
...in Nagold; Eber-
...nsingen; Eberle,
...von Hlbad O.A.
...en; Frey, Wil-
...r, Johannes, von
...dinger, Gottbold,
...rteien O.A. Wils-
...cher, Georg, von
...von Eberhard O.A.
...feld O.A. Reu-
...Kais, Ernst, von
...Martens, Ernst,
...othild, von Wals-
...to, von Herrental

...ne, entspann sich
...ng. Bei Erdbe-
...wegen der Aufstei-
...von Entente-
...staatssekretär Blas,
...die Bitte zu ver-
...schädigung der Ju-
...und Aba. Haupt-
...rige Ausschuss auf
...bereit zu halten,
...mäßigkeit Gebrauch
...dem Auswärtigen
...ohn dann einen
...namen des Bauern-
...mit der Prüfung
...zur Sicherung der
...jahr geplanten
...nung: Mittwoch,
...Blaustrumpf,
...und Antagonen.
...Vollständiger,
...kommen sollen.
...ten infolge eines
...Tuch und Schiffer
...s haben geht,
...Anpassung des
...men eines Reichs-
...uldlich sei. Das
...pendent Stellung

Landwirtschafts-
...wider zur Ver-
...und der Jugend.

recht.

...hekreoretin Stutt-
...eranstalter, 1. wer
...eligionunterricht
...teilung ablehne,
...bericht über das
...nannas durch Ge-
...382 Abstimmen-
...teilung des Reli-
...nen. 299 erklär-
...nen erziehen, wenn
...schulisches nicht,
...ärten, daß sie sich

...cher Erzeugnisse.
...und Bürgerpartei
...eingebracht. Der
...terium zu erwägen
...führung der land-
...Form der Be-
...schreibungen, der
...kennung von Höchst-
...hoben wird. Im
...olgende Erzeugnis
...beschließen: 1. für
...Erzeugnisse bei-
...ne weitergehenden
...festgesetzt wer-
...behalten, die die
...Preise gewöhnen.
...andere deutschen
...auch in Württem-
...keine Abhängig-
...ein u. a. m. sind
...der ersten Beob-
...ist die Bewirtschaf-
...ter freie Markter-
...ellen. Viehhöf-
...nungen sind auf
...Jungswirtschaft
...ist dadurch angun-
...ung lediglich Vor-
...bermittlung der
...nge nach begren-
...messen Preisen,
...n, aufzubringen.
...ghörden und Ein-
...riegsgesellschaften
...ist sofort in die
...führung und Be-
...nen Bauministerium
...sagen: a) daß alle
...sondere Abgaben
...zum mindersten
...gen Landwirtschaft
...nd zur Vertrags-
...heit werden.

...1919.

15. März 1920

...in Januar und
...ersten Volksschul-
...zur unabhängigen
...erklärt worden.
...h: Ammer, Rich-
...ngen, von Durr-
...in Nagold; Eber-
...nsingen; Eberle,
...von Hlbad O.A.
...en; Frey, Wil-
...r, Johannes, von
...dinger, Gottbold,
...rteien O.A. Wils-
...cher, Georg, von
...von Eberhard O.A.
...feld O.A. Reu-
...Kais, Ernst, von
...Martens, Ernst,
...othild, von Wals-
...to, von Herrental

...ne noch eine Ordnung ist, bei rechten Männern, kommt so etwas nicht vor.

11. März, 12. März. Vom neuen Braunerbergwerk Wasserfallingen aus sollen zurzeit täglich einige Eisenbahnwagenladungen Braunerz nach dem Rheinland, wo sie verfrachtet werden. — Der Kohlenmangel hat das württ. Hüttenwerk und die Hochöfen bekanntlich schon seit längerer Zeit still gelegt, so daß nur noch der Abbau von Erz betrieben werden kann.

13. März. Als in der Priemtschen Gastwirtschaft in Blüthard eine frohe Freundschaft beieinander war, entwickelte sich ein Streit. Die Gäste hatten bereits das Lokal verlassen, da entstand zwischen dem Kommunalverbandskaufmann Endres aus Allersheim und dem Bäckermeister Ehmlich ein Wortwechsel, woran Endres seinen Revolver zog und den Ehmlich durch die Lunge schoß, wodurch der Tod eintrat. Endres wurde in das Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Legte Nachrichten.

Blutige Kämpfe und Streiks.

15. März, Leipzig. In Leipzig ist gestern der allgemeine Ausstand erklärt worden. Mittags kam es im Innern der Stadt zu blutigen Zusammenstößen zwischen Versammlungsteilnehmern und Angehörigen des Zeitfreiwilligenregiments, wobei es etwa 10 Tote und einige Schwerverletzte gab. Die Straßenbahn hat den Verkehr eingestellt. Nachmittags und abends war Ruhe.

16. März, Kiel. Hier ist es gestern zu blutigen Kämpfen gekommen. Die Arbeiter der Schiffswerken hatten sich bewaffnet und der Reichs- und Sicherheitswehr Widerstand geleistet. Verluste an Toten und Verwundeten sind gemeldet.

16. März, Stettin. Die Gastwirtschaften sind in den Ausstand getreten. Sämtliche Wirtschaften, Cafés usw. sind geschlossen.

16. März, Danzig. Bei einer großen Demonstration wurde gestern der Beschluß eines allgemeinen Ausstandes für Montag herausgegeben.

16. März, Magdeburg. Nach einer Beiratsmeldung der „Magdeburger Zeitung“ wurde in Weimar in letzter Nacht ein mehrstündiger Gewehr- und Handgranateneinsatz auf das von der Sicherheitswehr besetzte Hauptpostamt unternommen. Das Postgebäude und die umliegenden Bürgerhäuser wurden hart beschädigt. Die Hauptpost blieb im Besitz der Sicherheitswehr.

Einberufung der Nationalversammlung nach Stuttgart.

16. März, Dresden. Präsident Feilerbach hat die Nationalversammlung nach Stuttgart auf Mittwoch, 17. März einberufen.

16. März, Stuttgart. Die württembergische Regierung hat alle Maßnahmen getroffen, um der Reichsregierung und der Nationalversammlung ihren vorübergehenden Aufenthalt in Stuttgart und alle ihre schweren Pflichten nach besten Kräften zu erleichtern. Die Ruhe wurde bisher nicht zerstört. Anzeichen abweichender Art haben sich nicht gezeigt. Es ist außerdem für alle Möglichkeiten zuverlässig vorgesorgt.

Die Reichsregierung in Stuttgart.

16. März, Dresden. Die Regierung Ebert-Banner hat sich nach Stuttgart begeben, um beim Zusammentritt der Nationalversammlung zugegen zu sein.

Einberufung des Landtags.

14. März, Stuttgart. Das Präsidium des württembergischen Landtags teilt mit: Der Landtag, dessen nächste Sitzung auf Mittwoch anberaumt war, wird bereits auf Dienstag den 16. ds. Mts. nachmittags 3 Uhr zur Entgegennahme von Mitteilungen der württembergischen Staatsregierung zusammenzutreten.

Generallistreikdrohung der Eisenbahner.

14. März, Stuttgart. Die Frankfurter Zeitung meldet: Sämtliche Organisationen der Eisenbahner, einschließlich der Eisenbahnbeamten, haben durch den Minister Cser Herrn Rapp übermitteln lassen, daß sie bis heute nachmittags 3 Uhr dessen Rücktritt fordern, sonst werden sämtliche Eisenbahner, einschließlich der Eisenbahnbeamten, in den Generalstreik eintreten. Da das Ultimatum nicht angenommen worden ist, ist damit die Situation für den Generalstreik gegeben. Es ist absolut unwahr, daß der Eisenbahnminister Cser sich der Regierung Rapp zur Verfügung stellte. Er ist auf die Forderung der Eisenbahner hin aus der Schutzhaft entlassen worden und hat es abgelehnt, einen von Rapp ihm vorgelegten Revolver zu unterzeichnen.

Sämtliche Unterstaatssekretäre der Reichsministerien sind einstimmig entschlossen, jede Verbindung mit der von Rapp eingefetzten Regierung abzulehnen.

In die württembergische Bevölkerung.

14. März, Stuttgart. Das württembergische Staatsministerium und der Reichswehrbefehlshaber geben gemeinschaftlich folgendes bekannt: Wir stehen auf dem Boden der von uns beschworenen Reichsverfassung. Wir anerkennen nur die verfassungsgemäß zustandgekommene Reichsregierung, an deren Spitze Reichspräsident Ebert steht. Anordnungen, die von einer anderen Stelle ausgehen, ohne von der Reichsregierung oder der württembergischen Landesregierung dazu beauftragt zu sein, werden von uns nicht anerkannt. Wir stellen uns hinter die vom Präsidenten Feilerbach nach Stuttgart einberufene Nationalversammlung, deren Schutz wir übernommen haben. Der Staatspräsident: Blas. Der Befehlshaber im Wehrkreis V: Bergmann.

Ruhe in Berlin.

15. März, Berlin. Die Stadt war gestern tagsüber ruhig. Neunenschüsse zwischenfalls haben sich nicht ereignet. Die Straßenbahnen verkehrten überhaupt nicht, die Hochbahnen seit mittags sterbenweise. Das Wetter war schön.

Ruhige Lage in Sachsen.

15. März, Dresden. Die Lage in Sachsen ist vollkommen ruhig. Die sächsische Regierung hat einen Antrag gegen die Berliner Regierung erlassen. Einwohnerverwehren sind nicht ausgesetzt. General v. Mäcker hat mit seinen Truppen den Sitz der Lieberlandzentrale in Bitterfeld übernommen u. in seinem Befehlsbereich ein Streikverbot erlassen.

Rücktritt der mecklenburger und der bayrischen Regierung.

15. März, Schwerin. Die Staatsregierung von Mecklenburg ist zurückgetreten. Mit der Bildung einer vorläufigen Regierung ist der Amtverwalter Dr. Wendhausen beauftragt. Die Stadt selbst ist ruhig. — Nach die bayerische Regierung ist zurückgetreten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Bruno Wilhelm Meier, Nagold. Druck: Verlag von G. W. Zaiser, Nagold. (Carl Jäger) Nagold.

Empfehl den Gesellschafter!

Esfringen-Singen O.A. Sulz a. R.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiermit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Donnerstag, den 18. März 1920

stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zum „Rohle“ in Singen freundlichst einzuladen.

Hermann Vogt & **Marie Batter**

Sohn des Tobias Vogt & Tochter des Fritz Batter

Bauers in Singen. & Schreiner in Esfringen.

1242
Abgang um 1 Uhr.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.

Kalender für 1920

vorrätig bei G. W. Zaiser, Nagold.

Neue Höhere Handelsschule Calw

(Schwarzwald) Schülerheim (Gegr. 1908)

Real-Abteilung: Sechsklassige Realschule mit Vorbereitung für die Einjährigen-Prüfung Prospekte u. Auskunft durch d. Schulleiter Engel u. Fischer.	Handels-Abteilung: 6monatig. Handelskurse Akademie-Kurse Praktisch. Übungskontor.
---	---

Neuaufnahme 21. April 1920.

Unterrichtsjungen.
10 Jentner
Angerfen
sowie etwa 30 Pfund
Kleesamen
verkauft Hausnummer 62.

1244
Gesangbücher
empfehlen
G. W. Zaiser, Buchhdlg.
Nagold.

Gewerbebank Nagold e. G. m. b. H.

Aktiva.

Bilanz per 31. Dezember 1919.

Passiva.

Casse	76 632.54	Geschäftsanteile (einschl. 104.65 gutgeschr. Div.)	265 200.40
Coupons- und Sorten	2 887.—	Ende 1919 ausscheidende Geschäftsanteile	8 773.82
Wechsel (Reichsdankwechsel und Inkassoschecks)	2 182 296.76	Reservefond-Grundstock	85 000.—
Effekten	1 291 655.50	Hilfsreservefond	27 000.—
Effekten-Zinsen	12 208.75	Dispositionsreservefond	13 000.—
Banken-Debitoren	1 501 499.68	Banken-Creditoren	4 868.81
Conto-Corrent-Debitoren	1 280 283.32	Conto-Corrent-Creditoren	2 932 794.18
Hypotheken-Darlehen auf feste Termine	43 500.—	Spareinlagen	3 088 759.72
Geschäfts-Anteil bei der Centralkasse	5 000.—	Im voraus eingenomm. Zinsen (Rückdiskont)	13 584.85
Mobilien	6 000.—	Zur Auszahlung gelangende Dividende	10 698.20
Bankgebäude (einschl. Tresor)	52 000.—	Gewinn-Vortrag	4 288.67
	6 453 958.55		6 453 958.55

Mitglieder-Bewegung.

Stand am 1. Januar 1919	552
Neu eingetreten im Berichtsjahr	104
	656
Davon scheiden aus mit Ende des Jahres 1919:	
a) freiwillig	18
b) durch Tod	20
	38
Mitgliederstand bei Beginn des Jahres 1920	618

welche insgesamt mit 905 Geschäftsanteilen beteiligt sind.

Geschäftsantellguthaben :

Ende 1918 Mk. 214 517.33	Ende 1919	Mk. 265 200.40
Haftsummen:		
Ende 1918 Mk. 518 700.—	Ende 1919	Mk. 633 500.—
Reserven einschließlich Gewinnvortrag:		
Ende 1918 Mk. 117 773.15	Ende 1919	Mk. 129 288.57

Der Umsatz auf einer Contoseite beträgt:

Mk. 77 868 506.48 bei der Gewerbebank. Mk. 11 104 100.02 bei der Notenbank-Agentur.

Nagold, den 15. März 1920

1250

Der Vorstand:

St. Schaible, Dolmetsch, Lenz.

Die vom Aufsichtsrat bestellten Kontrollreue:

Paul Schmid und Johs. Schöttle.

Gewerbebank Nagold

e. G. m. b. H.

Die Dividende pro 1919

mit

5% = Mk. 15.—

für jeden statutengemäss vollbezahlten Geschäftsanteil, kann an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Bei der Empfangnahme sind die Geschäftsanteilscheine bzw. die Quittungsbüchlein vorzulegen.

Soweit die Dividenden-Beträge bis zum 1. Mai 1920 nicht abgehoben sind, werden sie dem Konto der Mitglieder gutgeschrieben.

Nagold, den 15. März 1920.

1249

Der Vorstand:
St. Schaible, Dolmetsch, Lenz.

Abgabe von Brot-, Fleisch-, Butter- und Zuckerkarten

am Dienstag, den 16. ds. Mts.

von 8-11 Uhr A-M

2-5 " 8-3

Karten sofort nach Empfang nachgähnen, da später kein Ersatz geleistet werden kann.

Nagold, 13. 3. 1920. Städt. Nahrungsmittelamt.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Montag den 15. März, abends 6 Uhr

Mitgliederversammlung

im Lokal zum „Sternen“

Bollwässiges Erscheinen der Schreiner ist erwünscht.

1245

Die Ortsverwaltung.

Tüchtiger Metallschleifer zum sofortigen Eintritt gesucht.

William Pofner,
Filiale Ebhausen.

1166

Rohrdorf.

Unterzeichneter verkauft am Dienstag den 16. ds. Mts. circa 35 Festmeter

Bauholz

darunter gefogtes, beschlagenes und Rundholz

Zusammenkunft samstags 10 Uhr im „Ehlen“ 1237

Albert Naujer.

Oberthalheim O.H. Nagold.

Einem 4 Monate alten starken

Reh-

pinischer,

(Hilde), edler Abstammung, hat zu verkaufen

Johs. Kläger

Habe auch noch einige Str.

Weizen- und Haber-

Stroh,

Regelmässig abgegeben.

1248

Nagold, 14. März 1920



Trauer-Anzeige.

Unsere liebe, treuebesorgte Mutter, Schmiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante

Karoline Benz

Schlossermeister's Witwe,

wurde heute Nacht im Alter von 78 Jahren in die ewige Heimat abberufen.

Um stille Teilnahme bitten

der Sohn: Friedrich Benz und Frau Marie geb. Kapp,

die Tochter: Mina Kiefer geb. Benz, mit Gatten Emil Kiefer, Augsburg,

Pauline Benz, und Enkelkinder.

Beeerdigung Mittwoch 1/2 2 Uhr.

Achtung! Hausfrauen von Nagold u. Umgebung.

Kaufe von Dienstag bis Donnerstag je von morgens 9 Uhr im Gasthof zum „Löwen“

Lumpen, Knochen, altes Eisen, Kupfer, Zinn, Zink und Blei

zu den höchsten Tagespreisen. Für das Kg. Hauslumpen werden 1.50, für gestrichelte und gehäkelte Woll-Lumpen werden 28 Mk. bezahlt.

Fritz Völker aus Mödingen.

Eine gute

Milchkuh,

verkauft, Joh. Fischer, Schreiner, Hatterbach.



35 Paar neue Kinderstiefel

Gr. 27-30 (Roßbandsware) können an Bedienstete abgegeben werden. Anmeldungen müssen bis spätestens Dienstag den 16. ds. abends beim Nahrungsmittelamt gemacht werden, doch können nur die allerdingendsten Fälle berücksichtigt werden.
Nagold, 13. 3. 20. 1240
Städt. Nahrungsmittelamt.

Marmelade,

das Pfund zu Mk. 3.24 wird ohne Marken abgegeben bei Frau Benz, Rond. Gauß, Prof. Grüninger, Helber We., Keller, Hiller, Kemmler, Reppier, Riene, Krauß We., Käufer Wilhe., Schuen We., Schuen Bäder und Chr. Schwarz.
Nagold, 13. 3. 20. 1239
Städt. Nahrungsmittelamt.

Schneider-Gesuch.

Jüngerer Arbeiter kann sofort oder nach Osten eintreten bei
:: J. Wolber ::
Herrenschneiderei.

Knecht,

welcher sämtl. landw. Arbeiten selbstständig verrichten kann guter Pferdepfleger ist, für sofort gesucht. Vorstellung erwünscht.
Paul Rau, Gärtner
1211 Birnenfeld, Würt.

Dienstmädchen-Gesuch.

2 zuverlässige Mädchen für Küche und Haus bei guter Bezahlung gesucht.
1231 R. Schotter,
Gasthof a. Möhren,
Hechingen (Hohenzollern).
Nagold.

Alte Schuhe, Lampen, Papier, Bücher, Hefte und Bappdeckel

kauft zu den höchsten Tagespreisen.
1247 Schleifer i Morlof.

Nächste garantierte Ziehung
Ziehung 24. März 1920
Hohenhaslach
Geld-Lotterie
5536 Geldgewinne aus Mark
40000
Hauptgewinn Mark
15000
Lospreis 1 Mk. Porto u. Liste 50 Pfg.
Glückwünsche mit 13 Loten einschließlich Porto u. Liste 18 Mk.
Zu bestellen durch
Eberhard Felzer
Hauptstadt, Friedrichstr. 56
Postfach-Konto 1415 und die bekanntest. Verkaufsstellen.

Hochlöcher mit Goldgriff
berühmt beständig
Goldgriff
Ist das gerühmt und bewährte Mittel zur Vermeidung von Bluthochdruck und zur Erhaltung der Gesundheit.
Joh. Fischer, Schreiner, Hatterbach.

